

Neuer Tonträger feierlich getauft

Über 20 Jahre sind vergangen, seit der Jodlerklub Steffisburg seinen letzten Tonträger aufgenommen hat. Feierlich wurde die neue CD mit dem Titel „Bi üs z’Stäffisburg“ in der Aula Schönau von Pfarrer Thomas Burri getauft. Gotte ist Jodlerkollegin Monika Müller. Der Geburt der neuen CD sei ein jahrelanger Prozess vorausgegangen. Den letzten Ansporn habe das 50. Bernisch-Kantonale Jodlerfest im kommenden Jahr in Steffisburg gebracht“, begrüßte Vereinspräsident Daniel Schwarz die rund 300 Gäste in der Aula Schönau zur Feier, an welcher auch Gemeindepräsident Jürg Marti teilnahm. Von Nah und Fern waren die Jodlerfreunde angereist um die Tauffeier mit ihren Melodien zu bereichern. Das Schwyzerörgeli-Trio Tüechtiwil entfachte mit einem fulminanten Auftakt, ausgeschmückt mit Schalk und Schabernack, von Beginn weg tolle Stimmung. Das Jodlerchörli Ruggisberg aus der Ostschweiz hinterliess nicht nur mit Liedern wie „Zyt ha“ von Marie Theres von Gunten oder „E nöie Tag“, von Hannes Fuhrer grossen Eindruck. Ihre verschiedenartigen Trachten waren eine Augenweide. Ein tolles Bild boten aber auch die rund zwei Dutzend Frauen des Trachtenchors Röthenbach in der traditionellen Berner Festtagstracht mit filigranem Silberschmuck und den schönen Hauben. Mit „Vergissmeinnicht“ von Helen Aeschlimann oder „Ä Jodlerstärn“ von Fredy Wallimann verbreiteten die Frauen eine Ambiance von Wärme und Harmonie. Der Jodlerklub Steffisburg überzeugte mit Kostproben von der neuen CD. Bei der Eigenkomposition von Fritz Kropf „Bietejutz“ von oder „Längizyti“ von Therese Aebersold kamen tolle Dynamik und Chorvolumen, aber auch grosses Engagement zum Ausdruck. Dabei erwähnte Moderator Thomas Burri, dass die Stimme von Ehrenpräsident und Ehrenveteran Arnold Reber auf allen vier Tonträgern des Klubs verewigt sei. Mäuschenstill wurde es im Saal beim Gesang des Quartetts mit Albert Liebi, Ueli Eicher, Simon Küenzi und Hans Aeschlimann. Vor allem die Eigenkompositionen von Ueli Eicher „Herbschtlob“ und „Das steut mi uf“ gingen unter die Haut – einfach ärdeschön.

Aussergewöhnliche Taufe

Angeführt von einer eigens zum Fest zusammengestellten Trychlergruppe mit Klubmitgliedern, wurde der „Täufling“ im Leiterwagen auf die Bühne gefahren. Thomas Burri, der üblicherweise in der Kirche Schwarzenegg Kinder tauft, erwähnte, dass diese Taufe ihm gründlich den Kopf erlesen habe. Aber Licht als Zeichen der Leidenschaft und Wasser als Symbol von Gefühl und Verbundenheit gehörten einfach zur Taufe. So zündete er eine Kerze an bevor er die Klubmitglieder fragte: „Mit dieser CD gebt ihr eure Freude weiter und leistet damit einen Beitrag, dass die Gesellschaft nicht auseinander bricht. Wollt ihr also für den Täufling da sein. Das heisst mit Toleranz und Respekt, aber auch Geselligkeit und Gesang eure Kameradschaft pflegen“. Nach der positiven Antwort der Klubmitglieder tauchte Jodlerkameradin Monika Müller ihr Patenkind ins Wasser. Die feierliche Zeremonie wurde vom Gesamtchor mit „Burebueb“ und „Kameraden“ harmonisch abgerundet.

Verena Holzer